



Gemeindebrief

Evangelische Gethsemanegemeinde Frankfurt



Februar / März 2019

ein neues Lied

„Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“

Psalm 98,1

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die ersten Wochen im neuen Jahr liegen hinter uns. Dafür haben uns die Gewohnheiten des Alltags nach den Festtagen schon wieder eingeholt. Selbst die korrekte Jahreszahl beim Datieren von Briefen oder sonst etwas haben die Meisten von uns fest verinnerlicht.

Manchen scheint das ja die einzige große Neuerung von einem Jahr auf das andere zu sein: aktuell haben wir das Jahr 2019, das Jahr davor ist Geschichte, das nächste kommt erst noch; aber es kommt, genauso wie dieses Jahr gekommen ist und Geschichte wird.

Je nach Naturell oder persönlicher Lebenssituation finden die einen das auch ganz gut so, die anderen ein bisschen langweilig und fad. Es gibt aber auch Menschen, die finden die Aussicht, dass alles beim Alten bleibt, eher bedenklich, wenn nicht gar katastrophal.

Auch das biblische Stimmungsbild ist hier breitgefächert. Da ist die Stimme des weisen Predigers: "Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist auch schon längst geschehen; das Beste ist fröhlich sein und sich gütlich tun im Leben."

In scharfem Kontrast dazu erhebt sich die Stimme des Rufers in der Wüste, Johannes der Täufer: "Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbei gekommen. Seht zu, bringt rechtschaffene Frucht der Buße. Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt."

Jesus selbst bewegt sich zwischen diesen beiden Stimmen: "Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit. Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat."

Zu den ersten beiden Stimmen lassen sich viele Beispiele finden. Die einen, die unberührt bleiben von allem, was um sie vorgeht, solange es ihnen gut geht dabei. Die anderen, deren Rufe zwar Angst und Schrecken verbreiten, aber keine Lust am Neuen.

Die dritte Stimme kippt weder zur einen noch zur anderen Seite. Sie bleibt merkwürdig in der Schweben. Das Reich Gottes ist das Neue in dieser Welt; kreativ geht es darin zu Werke mit der Frage nach der Gerechtigkeit: damit *alle* bekommen, was sie brauchen.

Alle, die da unterwegs sind, wissen um die Mühen, um den Ernst und auch um die Gefährdungen des Lebens. Aber jenseits von Resignation, von Zynismus und von Panikmache kümmern sie sich Tag für Tag um das Machbare, jeden Tag aufs Neue.

Sie erwarten Tag für Tag das kleine oder große Wunder, es könne doch etwas Neues entstehen, etwas, das sie vielleicht nur erahnen, das aber schon unterwegs ist auf dem Weg zu ihnen. Dafür sind sie bereit und offen – und leben schon so im Reich Gottes.

An Weihnachten wurde in den Gottesdiensten der Psalm 98 gemeinsam gesprochen: "Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder". Das gemeinte Wunder war die Geburt Jesu. Aber das neue Lied, das wir das ganze Jahr, Tag für Tag neu.

Ich wünsche uns für alle Tage dieses Jahres den frohen Mut, dieses neue Lied zu singen.

Ihr Pfarrer Thorsten Peters

Wir begrüßen Herrn Weber als neuen Gemeindepädagogen

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Raul Weber und ich bin der neue Gemeindepädagoge für die Senior*innenarbeit im Planungsbezirk der drei Gemeinden Gethsemane, Peters und Katharinen mit einer halben Stelle.



Als der ‚Neue‘ habe ich es gleichzeitig leicht und schwer. Leicht deswegen, weil Frau Beatrix Lammert durch ihre unermüdliche Arbeit einen so wundervollen Weg bereitet hat, dass es allen nachfolgenden Generationen leicht fallen wird, diesen zu beschreiten. Schwer nun aber deswegen, weil ich ihre Fußspuren nie werde ausfüllen können. Was somit bleibt, ist neue und eigene Spuren zu schaffen auf dem Weg, den Frau Lammert erbaut hat und dies weiterhin gemeinsam mit Ihnen.

Um vorab einen kleinen Eindruck zu meiner Person zu geben, möchte ich mich kurz vorstellen:

Während der Zeit meines europäischen Masterstudiums am Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg, arbeitete ich projektbezogen als Vorstandsassistent der Stadtmission Heidelberg. Ebenso absolvierte ich ein Praktikum in der Stabsabteilung für Fundraising und Ökumenische Diakonie der Diakonie Baden. Hier arbeitete ich am landesweiten Spendenaufruf „Konfidank“ mit. Als aktives Mitglied des Palliativ- und Hospiznetzwerkes in Heidelberg war ich für die Planung, Organisation und Durchführung der Jahrestagung verantwortlich. Noch während der Studienabschlussphase wurde ich wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem sozialwirtschaftlichen Unternehmen, welches auf Sozialraumentwicklung und Quartiersarbeit spezialisiert ist. Im Rahmen dieser Anstellung arbeitete ich in dem BMBF-geförderten Verbundprojekt „I-CARE – Individuelle Aktivierung von Menschen mit Demenz“. Zusätzlich hierzu vertrat ich die vakante Seelsorgeeinheit des Krankenhauses Salem in Heidelberg. Seit längerer Zeit bin ich auch mit einem kleinen Deputat als Lehrkraft am Institut für Sportwissenschaften der Universität Heidelberg tätig und habe zwei Lehraufträge inne.

In dem Sinne freue ich mich sehr auf die gemeinsamen Begegnungen!

Ihr Raul Weber

Musik als Verkündigung

Zum Eintritt in den (Un-)Ruhestand von Kirchenmusikerin Bringfriede Porzig

Der 1. Februar 1998 steht für den Anfang des kirchenmusikalischen Dienstes von Bringfriede Porzig in der Gethsemanegemeinde. Der 1. Februar 2019 steht für den offiziellen Beginn ihres Ruhestandes. Dazwischen liegen zwei Jahrzehnte, in denen Bringfriede Porzig mit ihrer Arbeit die Kirchenmusik in der Gemeinde prägte. Dabei war sie immer getragen von der Überzeugung, dass die Musik ein Teil der Verkündigung ist.

Der Weg von Bringfriede Porzig nach Frankfurt in die Gethsemanegemeinde führt weit durch die Republik und ihre Geschichte. Geboren wurde sie in Wernigerode, der "Bunten Stadt" am östlichen Rand des Harzes in der ehemaligen DDR. Musik war in der Familie Baumgarten fest verankert genauso wie die Verbundenheit mit der Kirche.

Folgerichtig begann Bringfriede Porzig 1972 ihr Studium an der Kirchenmusikschule Halle an der Saale und absolvierte dort die A-Prüfung. 1978 wechselte sie von Halle nach Greifswald. Beschäftigt war sie dort als Dozentin an der Kirchenmusikschule und Assistentin des damaligen Leiters und Landeskirchenmusikdirektors Manfred Schlenker, der mit sechs Melodien in unserem Evangelischen Gesangbuch vertreten ist.

Für Bringfriede Porzig war das eine spannende und fruchtbare Zeit. Mit Manfred Schlenker im Wechsel versah sie den Orgeldienst am Greifswalder Dom und unterstützte die Arbeit mit den dort ansässigen Chören. Als 1987 Manfred Schlenker schwer erkrankte, übernahm sie für ein halbes Jahr kommissarisch die Leitung der Kirchenmusikschule.



Foto: A. Porzig

Außerhalb der Kirchenmusik war Bringfriede Porzig auch in einem Studentenbibelkreis aktiv. Dort lernte sie Andreas Porzig kennen, der ebenfalls begeistert von der Musik bis heute die kirchenmusikalische Arbeit unterstützt. Nach der Heirat und der Geburt der beiden Töchter Claudia und Dorothea pausierte sie im kirchenmusikalischen Dienst.

Kirchenmusik

Der Umzug der Familie von Greifswald nach Frankfurt 1997 führte auch beruflich zu einem Neuanfang. Durch die damalige Propsteimusikerin Elke Wolberts fand Bringfriede Porzig den Weg als Kirchenmusikerin in die Gethsemanegemeinde.

Am Anfang stand der Orgeldienst, das Instrument, das für Bringfriede Porzig der Ausgangspunkt ihrer Arbeit ist. 1999 kam das Flötenensemble dazu, ab 2003 dann die Leitung des Chores. Es war nicht zuletzt die Entdeckung des Wortes in der Musik, die für Bringfriede Porzig den Verkündigungscharakter der Musik nachhaltig unterstrich. Die Wahrnehmung der Texte ist ihr so wichtig wie das Hören der geistlichen Musik.

In ihrer Arbeit übernahm sie etliche Traditionen in der Gemeinde und führte sie weiter. Dazu gehörten das Weihnachtsansingen am 3. Advent, die Matinéen nach dem Gottesdienst, die Beteiligung am Erntedankfest, später am Sommerfest. Insgesamt kam es zu einer stärkeren Verankerung der Chor- und Ensemblearbeit im Gottesdienst.

Neue Impulse setzte sie mit der Musikalischen Andacht am Gründonnerstag. Hierzu bildete sich aus dem Chor heraus das "Gethsemane-Quartett". Ein Höhepunkt der Arbeit war die musikalische Gestaltung des Fernsehgottesdienstes an der Orgel und mit dem Quartett anlässlich des Beginnes der Fastenaktion "Sieben Wochen ohne" im März 2017.

Genauso gut aber galt und gilt ihre Arbeit auch einzelnen Gruppen und Menschen in der Gemeinde. Die Stunden im Stellenplan und die Stunden, die Bringfriede Porzig für ihre Arbeit tatsächlich einsetzte, kamen zugunsten der Gemeinde nie in Deckung. Die eigenen Ansprüche an die Arbeit und das hohe Engagement waren die entscheidenden Kriterien.

Am 1. Februar 2019 beginnt nun für Bringfriede Porzig der offizielle Ruhestand. Aber der Rückblick, der damit verbunden ist, genauso wie der Dank und die Würdigung ihrer kirchenmusikalischen Arbeit in Greifswald und Frankfurt, ist noch nicht das letzte Wort.

Vereinbart ist, dass Bringfriede Porzig auch weiterhin den Orgeldienst in der Gethsemanekirche ausübt. Und auch die Arbeit mit dem Chor der Gethsemanegemeinde und dem Flötenensemble wird wohl weitergehen im Sinne der Musik als Verkündigung. Das ist eine gute Nachricht für die kirchenmusikalische Arbeit in der Gemeinde.

Der tiefe Dank an Bringfriede Porzig für ihre Arbeit und ihr Engagement verbindet sich mit allen guten Wünschen für die Zeit nach dem 1. Februar 2019, aber auch mit der Hoffnung, ihre aktive Zeit als Kirchenmusikerin möge noch lange darüber hinausgehen.



Günter „Baby“ Sommer

Nora Gomringer

Freitag, 1. März, 20 Uhr



Pressefoto: www.babysommer.com

Wer für diese Klangbegegnungen kein Fußwippen übrig hat, der hört nicht richtig. Denn wenn Jazz-Schlagzeug-Legende Günter „Baby“ Sommer zu den humorvollen, bitter-süßen Texten der jungen Lyrikerin Nora Gomringer pinselt, schlegelt, trommelt, paukt, basst und wummert, dann überträgt sich die Freude an Lyrik und spontanen Bewegungen der Sinne auf das Publikum.

Man durchreist Gomringers lyrisches Metaphernspiel mit Sommers Klangspektrum – und das ist großer, kluger, inspirierender Spaß.

Seit 2008 konzertieren Nora Gomringer und der „Trommler“ – wie er sich selbst nennt – miteinander und schwingen und klingen in Sprache und Rhythmus. Vorsicht! Nora Gomringer könnte Sie amüsieren, irritieren, aus den richtigen Gründen zum Weinen bringen! Soll alles schon vorgekommen sein.

Nora Gomringer (Jahrgang 1980), Schweizerin und Deutsche, lebt in Bamberg. Sie schreibt, vertont, erklärt, souffliert und liebt Gedichte. Zuletzt wurden ihr u.a. der Ingeborg-Bachmann-Preis (2015), der Jacob- Grimm-Preis Deutsche Sprache (2011) und der Joachim-Ringelnatz-Preis (2012) zugesprochen. Als Leiterin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia fördert sie im Auftrag Bayerns Künstlerinnen und Künstler internationaler Herkunft.

Nora Gomringer (voc, text), Günter „Baby“ Sommer (dr, perc)

nora-gomringer.de
babysommer.com

Gethsemanekirche | Fr., 1.3.2019 | 20 Uhr | 15,-/12,- € JIF

eine Veranstaltung der
Jazz-Initiative Frankfurt am Main e.V.
zusammen mit der Gethsemanegemeinde

www.jazzinitiative-frankfurt.de



Seniorenklub

Immer montags trifft sich der Seniorenklub von 15 bis 17 Uhr im Foyer der Kirche. Jedes Treffen steht unter einem neuen Thema, das Ursula Ast als Leiterin vorbereitet. Das Programm finden Sie rechtzeitig im Schaukasten.

Sie sind herzlich willkommen!

Rosenmontag

Heut ist Fassenacht, es wird geschunkelt und gelacht!

Kaffee, Kreppel, Getränke, ein buntes Fastnachtsprogramm und ein Abendessen erwarten Sie im Foyer der Kirche.

Alle, die gern Fastnacht feiern, sind herzlich eingeladen.

4. März 2019, 15 bis 19 Uhr

Kosten 5,00 €

Anmeldung im Gemeindebüro Mo.-Do. 10-12 Uhr

Tel. 069/ 55 16 50

Offenes Singen

jeden 3. Dienstag im Monat, 17.30 bis 19.00 Uhr, im Foyer der Gethsemanekirche, die nächsten Termine sind am:

19. Februar 2019

19. März 2019

Das Angebot richtet sich an alle, die Lust haben, sich über die Musik ein wenig „Leichtigkeit“ in ihren Alltag zu holen.

Frankfurter Abend Gedichte und Geschichten in Mundart



Foto: R. Franke

Babett Schnatter und Balser Knobeloch laden Sie wieder herzlich ein zu einem „Frankfurter Abend „ unter dem Titel „Gemischtes – Gedichte und Geschichten in Frankfurter Mundart über Frankfurt und seine Bürger“

Freitag, den 22. März 2019, um 19 Uhr
im Foyer der Gethsemanekirche
Eintritt incl. Essen und Trinken: 10 €.

Wir bitten um Anmeldung bis Dienstag, den 19. März 2019,
im Gemeindebüro Mo.-Do. 10-12 Uhr Tel. 069/ 55 16 50
oder bei Fam. Franke, Tel. 069/55 35 03.

Nähtreff

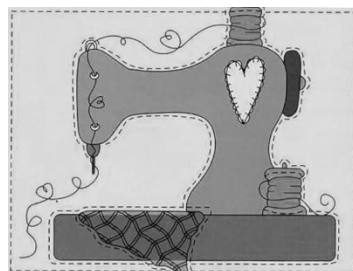
Schnappen Sie sich Ihre Nähmaschine, Stick-/Stricksachen u.ä. und auf zum Nähen unter Gleichgesinnten! Sich gegenseitig helfen und austauschen!

Bitte mitbringen und nicht vergessen: Gute Laune, Maschine incl. Kabel / Anlasser, Verlängerungskabel, alle benötigten Materialien und Kurzwaren, Verpflegung und Getränke

1. Februar 2019. 19:00 – 23:00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Wir treffen uns jeden 1. Freitag im Monat, außer in den Ferien, abwechselnd in der Gethsemanegemeinde und in Sankt Bernhard. Infos: Christiane W. Feith-Becker, E-Mail: elfenkinder@yahoo.de



Spiele-Abend

jeden ersten Mittwoch im Monat,
18 Uhr, im Foyer der Gethsemanekirche,
die nächsten Termine sind am:

6. Februar 2019

6. März 2019



miteinander –

Gesprächskreis für Angehörige dementiell erkrankter Menschen

immer am zweiten Donnerstag im Monat, von 14 bis 16.30 Uhr,
im Foyer der Gethsemanekirche.

Die nächsten Termine sind am:

14. Februar 2019

14. März 2019

Ansprechpartnerin: Waltraud Söhnel, Tel. 069 591439

Musikalischer Gottesdienst

mit dem Chor und dem Flötenensemble

Es erklingen Werke von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach

Leitung: Bringfriede Porzig

Sonntag, 24. Februar 2019, 10 Uhr

Familiengottesdienst am Sonntag Lätare

Mit dem Gitarrenkreis feiern wir auch dieses Jahr unseren
Familiengottesdienst am Sonntag Lätare. Mitten in der Passionszeit
kommt an diesem Sonntag schon Ostern in den Blick, ein Grund zur
Freude, das wollen wir mit Liedern, Gebeten und Geschichten
miteinander feiern.

31. März 2019, um 10 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt
es wie immer Kaffee, Tee und Gebäck.
Alle Kinder sind herzlich eingeladen,
Osterdekoration zu basteln.



Im Kindergottesdienst

Im Dezember sind wir im Kindergottesdienst auf den Spuren der Weisen aus dem Morgenland gewandelt.

Der Evangelist Matthäus erzählt von ihrem Weg zur Krippe mit dem Jesuskind. Was die Weisen wohl unterwegs alles erlebt haben?

Und was sie sich von ihrer Reise erwartet haben? Wie gut, dass ihnen ein heller Stern den Weg zum Stall in Bethlehem gezeigt hat. Denn dort hätten sie den neugeborenen König sonst sicher nicht gefunden. Am 4. Advent sind auch im Kindergottesdienst wunderschöne Sterne entstanden.



Im Januar stand Jesus ganz besonders im Mittelpunkt der Geschichten im Kindergottesdienst. Wir haben neu erfahren, dass Jesus alle Grenzen überwindet. Er schließt niemanden aus seiner Gemeinschaft aus und schenkt Leben in Fülle. Auch nach Weihnachten geht das Fest des Lebens weiter.

Im Februar begleiten wir Josef auf seinem Lebensweg durch viele Höhen und Tiefen.

Wohin mit der Wut? – Diese Frage stellen wir uns im März und entdecken, wie unterschiedlich Menschen der Bibel mit ihrer Wut umgegangen sind.

Wir freuen uns darauf, euch zu sehen –

**jeden Sonntag um 10 Uhr
in der Gethsemanekirche.**



Kindertreff am Samstag

am 02. Februar 2019, 10.30 bis 13.30 Uhr, - Gesellschaftsspiele

am 16. März 2019, 10.30 bis 13.30 Uhr, - Frühjahrsbasteln

Wir laden alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ein, unseren Samstags-Treff für Kinder zu besuchen.

Am 9. Februar 2019 spielen wir verschiedene Gesellschaftsspiele. Hier können auch Spiele mitgebracht werden, für die vielleicht zu Hause manchmal nicht genug Mitspieler da sind oder auf die ihr einfach mal wieder Lust habt.

Am 16. März wollen wir zusammen frühjahrsbasteln.

Wir werden auch gemeinsam etwas essen.

Wir treffen uns im Foyer der Gethsemanekirche,
Eckenheimer Landstraße 90.

Gerne könnt Ihr auch Freunde/Freundinnen mitbringen.

Bei Interesse könnt ihr euch anmelden: ev.gethsemane@gmx.de
oder (069) 551650



(R)Auszeit

24 Stunden raus aus der Stadt und dem Gewohnten

Wir laden zu einer 24-stündigen Auszeit in dem ehemaligen Franziskanerkloster Bad Soden-Salmünster ein:

- Zeit für sich und mit anderen
- inhaltliche Impulse und Austausch in der Gruppe
- Einführung in die christliche Meditation
- leichte Qi-Gong-Übungen
- Singen einfacher meditativer Lieder
- Zeit in der Natur

Freitag, 26. April 2019, 17 Uhr (Ankunft)
bis Samstag, 27. April 2019, etwa 16 Uhr

Kosten: 57,50 €

Das Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, die Bildung von Fahrgemeinschaften ist möglich.

Anmeldung: über das im Gemeindebüro Mo.-Do. 10-12 Uhr,
Tel. 069/ 55 16 50 oder Email ev.gethsemane@gmx.de

Nach Anmeldung erfolgen noch nähere Informationen.

Veranstalter: Evangelische Gethsemanegemeinde,
Stefan Schuster und Andrea Stempel

„ Menschen kommen zusammen, die Neugier und Interesse an der "Sache mit Gott" verbindet: Zweifelnde und Glaubende, Suchende und Erfahrene. Menschen kommen zusammen, die die Sehnsucht nach der Freundschaft mit Gott nicht aufgegeben haben.“

Homepage: projektgemeinde-frankfurt.de



Gottesdienste der Projektgemeinde **nicht nur für Schwule und Lesben**

Jeden ersten und dritten Samstag im Monat feiert die Projektgemeinde Frankfurt ihren Gottesdienst in der Gethsemanekirche.

- 2. Februar 2019, Samstag, 18 Uhr
- 16. Februar 2019, Samstag, 18 Uhr
- 2. März 2019, Samstag 18, Uhr
- 16. März 2019, Samstag 18, Uhr

Hauskreis der Projektgemeinde

- 9. Februar 2019, Samstag, 17 Uhr
- 9. März 2019, Samstag, 17 Uhr

in der Gethsemanekirche,
Info siehe Homepage der Projektgemeinde.

mit diesen Anzeigen unterstützen die Firmen unseren Gemeindebrief



Kompetente Beratung ist unsere Stärke !

Die Schiller-Apotheke ist ausgezeichnet mit dem Qualitätszertifikat



DIN EN ISO 9001:2000
Zertifikat: 01 100 030860



Dr. rer. med. E.- M. Miserre · Glauburgstr. 64 · Tel.: 55 23 25
Fax: 95509917 · schiller-apotheke@t-online.de



tetesept
Bronchial-activ
Bonbons N

tetesept
*Für Ihre Gesundheit
das Rezept*
**Bronchial-activ
Bonbons N**
mit Hustensaftfüllung

Anwendungsgebiete: Bei Husten, Heiserkeit,
Raucherkatarrh und rauhem Hals.
Schleimlösend und erfrischend.
tetesept Pharma GmbH, 60318 Frankfurt



Ihre Gesundheit ist uns wichtig

In Ihrer Nähe veranstalten wir mehrmals im Jahr
Vorträge und Fragestunden mit Experten zu aktu-
ellen Themen der Gesundheit.

Informieren Sie sich bei uns über die nächsten
Treffen. Persönlich oder per Telefon

069 - 59 02 96

Eckenheimer Landstrasse 73

Kepler-Apotheke - wir sind für Sie da!



STEINMETZBETRIEB

Eckenheimer Landstraße 197, 60320 Frankfurt am Main
Tel. 069-9552670 FAX 069- 955267-20
www.KottwitzGmbH.de

Der Qualität zuliebe:



Rolladen aller Art - Rollgitter - Scherengitter
Markisen - Jalousien - Rollos - Reparaturen

ROLLADENFABRIK STIER GmbH & Co. KG
Ginnheimer Hohl 26 - Telefon 55 59 12

Neuer PC und kein Durchblick?

Viren, Internet & E-Mail - keine Nerven mehr?

Der PC-Doktor hilft, installiert und repariert W-LAN, DSL,
Netzwerk und **kommt auch ins Haus!**



PCDOKTOR.de
Ihr Retter in der Not

069 - 90 50 28 20

Nordendstraße 26 - Frankfurt am Main - www.pcdoktor.de

printit Kopieren · Drucken Binden · Gestalten

Friedberger Landstr. 150 Tel: 069/45 1060
60389 Frankfurt/Main Fax: 069/46 93 99 88
E-Mail: info@gigant150.de www.gigant150.de

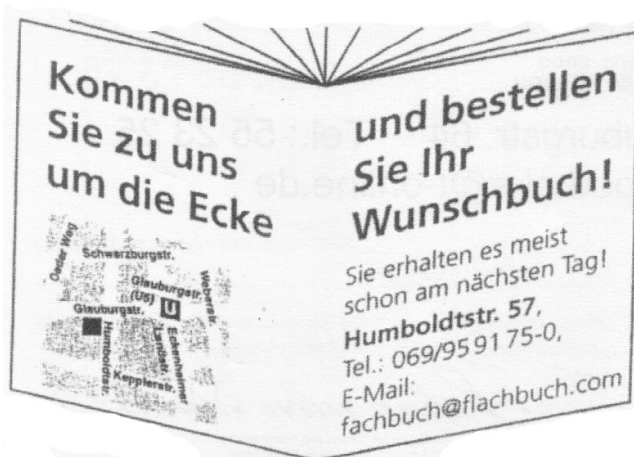


Lotte Selzer | Rechtsanwältin

Rechtsberatung für Senioren – auch mit Hausbesuch

- Hilfe bei amtlichen und privatrechtlichen Angelegenheiten
- Beratung bei Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Testamentsfragen
- Rechtliche Betreuung Hinterbliebener
- Begleitung bei Behördengängen

Elkenbachstraße 21 • 60316 Frankfurt a.M. • Tel. 069 - 944 125 46
E-Mail: info@lotteselzer.de • www.lotteselzer.de



Flach 
Buchhandlung

Blumenbar

florale Kunststücke

Eckenheimer Landstr. 74
60318 Frankfurt am Main
069 - 59 79 59 65
www.blumenbar.net



Schuhsalon Aruci

- ◆ exklusiv ital. Damen und Herrenschuhe
- ◆ Die Schuhreparatur vom Meisterhand

Glauburgstr. 62
60318 Frankfurt

☎ 069 - 55 49 00
Fax: 069 - 59 79 35 71

e-mail: aruci@web.de

Malen und Zeichnen

Für Anfänger/innen und Fortgeschrittene



A. Grünberg, Künstlerin und Kunstpädagogin M.A.
Tel.: 069/55 88 08, www.agruenberg.de

Frühling

Was wächst in den Pflanzkübeln vor der Kirche?

Langsam kommen die Frühlingsblumen zum Vorschein: Tulpen, Narzissen und Traubenhyaazinthen sprießen und es ist spannend zu sehen, welche Zwiebeln sich selbst vermehren und welche im Herbst nachgepflanzt wurden.

Nach der Frühlingsblüte wird es schwierig: Die robusten Bodendecker aus der Erstbepflanzung („Cotoneasterwüste“?) haben nicht lange überlebt. Da wir nicht täglich gießen können, haben wir eine Dachbegrünungsmischung ausgesät und verschiedene Sukkulenten wie Hauswurz und Mauerpfeffer gepflanzt.

Zusammen mit dem Unkraut, also den Pflanzen, die gerne von selbst in den Kübeln wachsen, sieht das etwas wild aus. Vielleicht finden ja die Insekten die Artenvielfalt gut...

Die Bäume, es sind Felsenbirnen mit essbaren, blaubeerartigen Früchten, haben im vergangenen Sommer trotz regelmäßigem Wässern sehr unter der Hitze und der Trockenheit gelitten. Hoffen wir, dass sie sich gut erholen.

Katja Krings



Abb.: konabeun.com

Adventsbasar – großer Einsatz für einen guten Zweck

Insgesamt 2231,66 Euro kamen als Reinerlös zusammen auf dem Basar der Gethsemanegemeinde am 1. Advent im vergangenen Jahr.

Das Geld kommt zu gleichen Teilen dem Evang. Hospiz Frankfurt und der Öffentlichkeitsarbeit der Gethsemanegemeinde zugute.

Dazu beigetragen haben wieder der Verkauf von Puppen, Decken, Socken und anderen Schätzen aus dem Handarbeitskreis, die selbstgebackenen Plätzchen vom Backtag, der rustikale Wurststand, die Tombola, die Minestrone aus der Gulaschkanone sowie Kaffee und Kuchen.

Der Kirchenvorstand sagt allen herzlich Dank, die sich rund um den Basar tatkräftig und mit viel Zeit engagiert haben, und allen, die mit ihrem Besuch am 1. Advent zum Gelingen beigetragen haben.



Ein neuer Stern im neuen Jahr

Im vergangenen Jahr haben wir um Spenden gebeten für einen neuen Herrnhuter Stern.

Der alte Stern hat lange dem Wind und dem Wetter getrotzt, aber jetzt brauchen wir wirklich einen neuen.

Um so mehr freuen wir uns über die großzügigen Spenden, dank derer auch in der nächsten Adventszeit der Stern von unserem Kirchturm leuchten kann.

Gruppen der Gethsemanegemeinde und Gäste

regelmäßige Treffen, einfach hingehen, Infos im Gemeindebüro

Die aktuellen Termine der monatlichen Treffen finden Sie auf der Homepage (ev-gethsemane.ekhn.de) im Schaukasten und / oder hier im Gemeindebrief unter „Veranstaltungen“.

Chor:

Donnerstag, 19.30-21 Uhr,
Foyer der Gethsemanekirche
Leitung: Kirchenmusikerin
Bringfriede Porzig

incirculo - Gitarrenkreis:

Donnerstag, 20.30 Uhr,
Marschnerstr. 3
Info bei Andreas Haller
Tel 069 / 90 50 15 59

Seniorenklub:

Montag, 15-17 Uhr,
Foyer der Gethsemanekirche
Leitung: Ursula Ast

Flötenensemble:

Donnerstag, 17.45-19 Uhr,
Foyer der Gethsemanekirche
Leitung: Kirchenmusikerin
Bringfriede Porzig

Handarbeitskreis:

Mittwoch, 14.30 Uhr,
Foyer der Gethsemanekirche

Wandern:

einmal monatlich, aktueller
Termin im Schaukasten

Spieleabend:

erster Mittwoch im Monat,
18 Uhr, Foyer der
Gethsemanekirche

Theologisches Tischgespräch

1x im Monat, Mittwoch 20 Uhr
Info bei Pfarrer Thorsten Peters

Kindertreff am Samstag

1x im Monat,
samstags 10 – 14 Uhr
nächster Termin: siehe
Homepage

Miteinander Gesprächskreis:

zweiter Donnerstag im Monat,
14 – 15.30 Uhr
für Angehörige dementiell
erkrankter Menschen,
Info bei Waltraud Söhnel
Tel. 069 591439

Theatergruppe Kellergeister:

Dienstag, 20 Uhr,
Marschnerstr. 3
Info bei Brigitte Franke
069/55 35 03

Heliandspfadfindergruppen**Sippe Armin:**

Dienstag, 19 – 21.30 Uhr:
Pfadfinderrunde für Jungen
ab 15 Jahren;
Freitag, 17 – 19 Uhr :
Späherrunde für Jungen ab
12 Jahren
Marschnerstraße 3,
Sippenführer Eren Özveren

Integration geht durch den Magen:

ShoutOutLoud e.V. und
Freunde kochen gemeinsam mit
Migranten und Geflüchteten.
1x im Monat
Mittwoch, 18 – 21 Uhr
Foyer der Gethsemanekirche
nächster Termin: siehe
Homepage

Nähtreff:

erster Freitag im Monat,
19 – 23 Uhr,
abwechselnd in Gethsemane
und Sankt Bernhard,
nächster Termin: siehe
Homepage oder Schaukasten

Offenes Singen:

dritter Dienstag im Monat
17.30 – 19 Uhr,
Foyer der Gethsemanekirche
Leitung: Uschi Mühlberger

Projektgemeinde:

erster und dritter Samstag im
Monat, 18 Uhr,
Gottesdienst nicht nur für
Lesben und Schwule,
Gethsemanekirche

Yoga:

Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, Foyer
der Gethsemanekirche

Gymnastik:

Dienstag, 9.30 – 10.30 Uhr,
im alten Gemeindesaal
Marschnerstr. 3, linker Eingang



Foto: K. Krings

Suche Frieden und jage ihm nach!

Jahreslosung 2019: Ps. 34,15



Text: Psalm 34/15 Kanon: Bringfriede Porzig

In den kurz nacheinander folgenden Einsätzen des Kanons soll sich der Frieden (auf dem obersten Ton c) ausbreiten.

Das Nachjagen im Sinne von Nacheilen wird durch die schnelleren Notenwerte verdeutlicht. Am Ende finden sich alle Stimmen wieder auf dem Friedenston c ein.

Mein Name soll mich besonders zu dieser Friedenssuche verpflichten, und ich hoffe, dass wir mit diesem Anliegen gemeinsam unterwegs sein können.

Bringfriede Porzig

Das nachfolgend abgedruckte Gedicht zur Jahreslosung 2019 stammt von einem unserer Chorsänger, der uns oft mit seinen Gedichten erfreut. Er war lange Zeit Pfarrer im Vogelsberg.

*Es ist so leicht, die Taten zu vergelten,
die uns ein Mensch in seiner Bosheit tut.
Und meist ist Scheltwort Antwort auf das Schelten:
Wer spricht von dem, der ihn beleidigt, gut?*

*Es ist nicht schwer, und jeder wird's verstehen,
weil's ja fast jeder ganz genau so hält!
Doch sind wir Christen dazu ausersehen,
den Weg zu gehen, der uns schwerer fällt:*

*Nicht wieder schlagen, wenn uns andre schlagen
und dem nicht wehren, der uns Böses will.
Wo einer hasst, das Wort des Friedens sagen
und wo sie geifern, sind wir Christen still.*

*Warum wir's tun? - Uns ist ein Herr gegeben,
der uns gewiesen, dass es möglich ist.
Er gab dahin den Stolz, sein Ich, sein Leben...
An ihm wird deutlich, was das heißt: Ein Christ...*

*Und auch Verheißung hat's! Wir werden spüren,
dass so zu handeln große Freude schenkt.
Vielleicht vermag's gar andre hinzuführen,
zu diesem Herrn, der uns zum Frieden lenkt!?*

Manfred Günther

Evang. – luth. Gethsemanegemeinde Frankfurt
Eckenheimer Landstraße 90
60318 Frankfurt am Main

Gemeindebüro

in der Gethsemanekirche
Sabine Afolabi
Mo-Do 10-12 Uhr
Kassenstunden Di 10-12 Uhr
Eckenheimer Landstr. 90
60318 Frankfurt
Tel: 069 / 55 16 50
Fax: 069 / 55 66 24
ev.gethsemane@gmx.de

Pfarramt

Pfarrer Thorsten Peters
Fichardstraße 46
Tel: 069 / 59 67 37 41
und 069 / 55 16 50
Sprechstunde Di 10-11 Uhr
in der Eckenheimer Landstr. 90

Kirchenmusik

Bringfriede Porzig
Tel. 069 / 65 30 95 65

Kindergarten

Leitung: Elena Mertes
Weberstraße 47
Tel.: 069 / 59 44 98
kiga.gethsemane ffm@
t-online.de

Hort

Leitung: Lana Neuerburg
Weberstraße 49
Tel.: 069 / 55 51 28
hort-gethsemane ffm@
t-online.de

Bankverbindung

Postbank Frankfurt
IBAN:
DE48500100600267134601
BIC: PBNKDEFF



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Online finden Sie weitere Informationen zur Gemeinde auf:
<https://ev-gethsemane.ekhn.de>

Herausgeber des Gemeindebriefs: Kirchenvorstand der Evang.-luth.
Gethsemanegemeinde Frankfurt am Main
ViSdP: Thorsten Peters und Katja Krings
Bildnachweis: siehe Bildunterschriften
Druckerei: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Gottesdienste

Wenn kein anderer Ort genannt ist, finden die Gottesdienste in der Gethsemanekirche statt.

03. Feb	Sonntag 10 Uhr	Pfarrer Peters, mit Kindergottesdienst
10. Feb	Sonntag 10 Uhr	Pfarrer Peters, mit Abendmahl und Kindergottesdienst
17. Feb	Sonntag 10 Uhr	Prädikant Boxan, mit Kindergottesdienst
24. Feb	Sonntag 10 Uhr	Pfarrer Peters, mit Chor und Flöten und Kindergottesdienst
03. März	Sonntag 10 Uhr	Pfarrer Peters, mit Kindergottesdienst
10. März	Sonntag 10 Uhr	Pfarrer Peters, mit Abendmahl und Kindergottesdienst
17. März	Sonntag 10 Uhr	Prädikant Hoffmann, mit Kindergottesdienst
24. März	Sonntag 10 Uhr	Pfarrer Peters, mit Kindergottesdienst
31. März	Sonntag 10 Uhr	Pfarrer Peters, Familiengottesdienst mit Gitarrenkreis
7. April	Sonntag 10 Uhr	Pfarrer Peters, mit Kindergottesdienst